



AEH - Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und gestalten die Arbeit

1. Aktuelle Herausforderungen
2. Einsatzbereich Arbeitshygiene
3. Einsatz in der Branchen- oder Betriebsgruppenlösung
4. Teamplayer - Arbeitshygieniker
5. Erfahrungen mit der Rezertifizierung

Jährliche Todesfälle in der Schweiz

2000	Medizinalfehler-Opfer
350	Verkehrstote
160	Berufskrankheitenopfer
100	Berufsunfallopfer

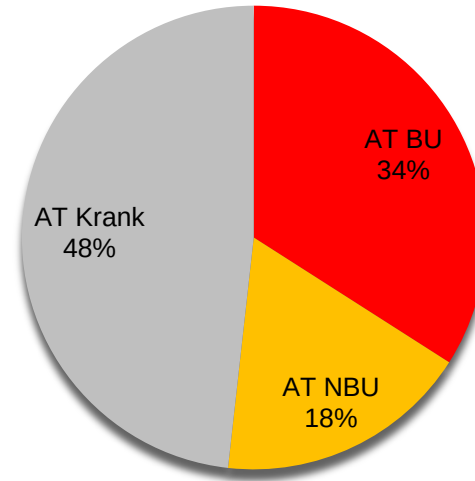
Kategorie	Fehlerwahrscheinlichkeit
Einfache und häufig durchgeführte Aufgaben bei minimalem Stress	$1 \cdot 10^{-3}$
Komplexere Aufgaben unter Zeitdruck, wobei eine gewisse Sorgfalt bei der Durchführung notwendig ist	$1 \cdot 10^{-2}$
Komplexere, ungewohnte Aufgaben mit geringer Rückmeldung über den Erfolg und die Gefahr, Zerstörungen zu verursachen.	$1 \cdot 10^{-1}$
Hochkomplexe Aufgabe unter ziemlichem Stress und erheblichen Zeitdruck	$3 \cdot 10^{-1}$
Unter extremem Stress durchgeführte Aufgaben, die aber sonst nur selten bewältigt werden müssen	$1 \cdot 10^0$

- **Ramaciotti & Perriard (2000):**
Jährliche Kosten von Stress an schweizerischen Arbeitsplätzen liegen bei mindestens 4 Milliarden Franken
- **Grebner et al. (2011):**
Anteil der Personen, die «häufig» und «sehr häufig» Stress empfinden, liegt bei 34.4%
- **Stress wird Schwerpunkt der Präventionsbemühungen 2014 / 15**

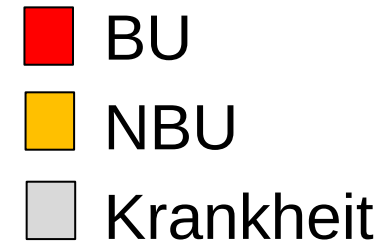
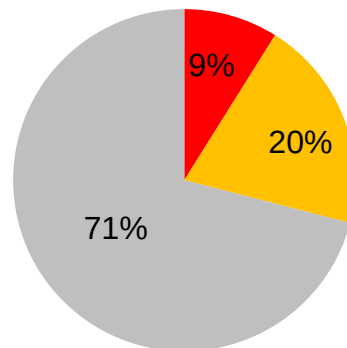
1: Vermeiden von Arbeitsausfällen...



Branche 1
(hohes Risiko)



Branche 2
(mittleres Risiko)



AT = Ausfalltage

- **Kosten / Arbeitsausfalltag:** 600 .—
(Quelle EKAS)
- **Branche 1:** 11.4 Ausfalltage **Kosten / MA: 6'840.—**
- **Branche 2:** 6.9 Ausfalltage **Kosten / MA: 4'140.—**

1: Entwicklung der Risiken

Risiken früher und heute

1900

2000



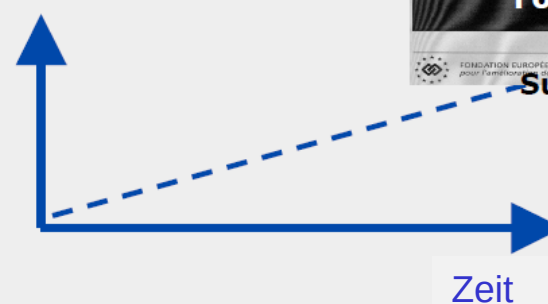
Zeit der Industrialisierung
Todesfälle, Berufskrankheiten
Mittelpunkt: **Gesellschaft**

Zeit der Dienstleistungen
Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden
Mittelpunkt: **Individuum**

traditionelle Risiken

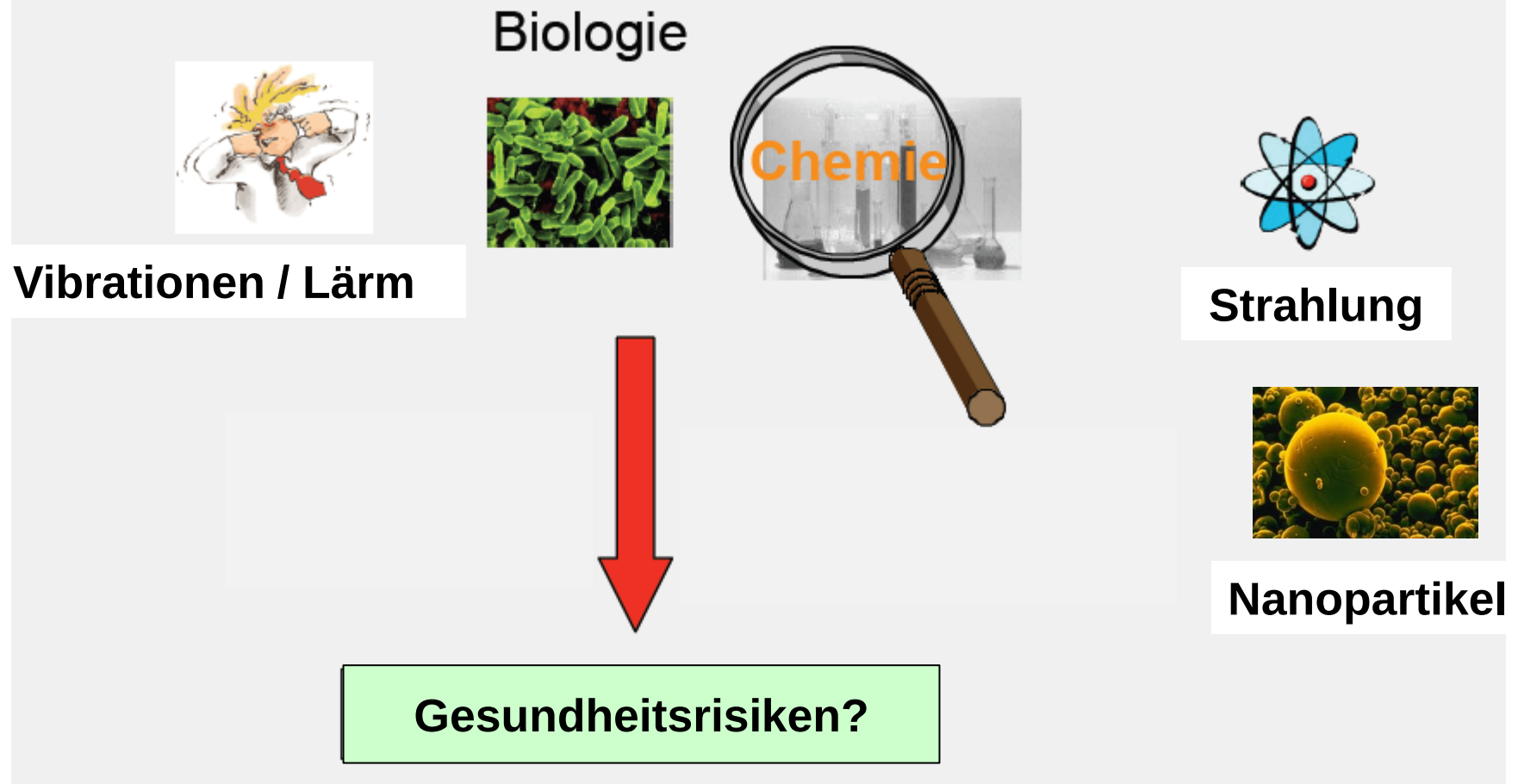


Psychosoziale Risiken



2: Aufgabe der Arbeitshygiene

Aufdecken von gesundheitsrelevanten Mängeln und deren Eliminierung oder Minderung zum Schutz der Gesundheit



- **Arbeitshygieniker/innen sind verantwortlich für den Schutz der Arbeitnehmenden vor Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz.**
- **Sie erkennen, erfassen und kontrollieren die Gefahren im Betrieb sowie mögliche Folgen für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Zu diesem Zweck werden Messungen, Befragungen, Gefahrenermittlungen und Risikobeurteilungen durchgeführt.**
- **Sie beraten die Geschäftsleitung im Hinblick auf die sichere Gestaltung von Arbeitsplätzen und Produktionsanlagen.**
- **Zudem führen sie Mitarbeiterschulungen durch und sind für die Verwendung einer adäquaten Schutzausrüstung verantwortlich.**

2: Ausbildung Arbeitshygieniker



Ausbildung MAS Arbeit + Gesundheit

Grundstudium:

z.B. Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften,....

Grundlagen Arbeit + Gesundheit	42
--------------------------------	----

Fachvertiefung AHyg, AMed, Ergo	23-24
---------------------------------	-------

Fachvertiefung Corporate Health	16
---------------------------------	----

Abschlussarbeit / Prüfung	
---------------------------	--

Ausbildung Si-Ingenieur

Grundstudium:

z.B. Ingenieurwissenschaften,....

Modul A / B	22
-------------	----

Modul C	10
---------	----

Abschlussarbeit / Prüfung	
---------------------------	--

Anhang 2 Wesentliche Aufgaben der Spezialisten der Arbeitssicherheit

12

Die nachstehende Tabelle enthält Hinweise, in welchen Fällen der Arbeitgeber eine bestimmte Kategorie von Spezialisten der Arbeitssicherheit (Arbeitsärzte, Arbeitshygieniker, Sicherheitsingenieure und -fachleute) beiziehen kann.

	Sicherheitsfachleute	Sicherheitsingenieure	Arbeitshygieniker	Arbeitsärzte
Erkennung der Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit vor Ort	x	x	x	x
Erarbeitung von Vorschlägen zur Verhütung von Unfällen, Berufskrankheiten und zur Sanierung von Gefahrenstellen	x	x	x	x
Beratung der Arbeitgeber (Geschäftsleitung und Linienvorgesetzte) und der Arbeitnehmenden bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	x	x	x	x
Entscheidungsgrundlagen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Direktion erstellen	x	x	x	x
Erarbeitung von Risikobeurteilungen in Zusammenarbeit mit den anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit, inkl. Festlegen der entsprechenden Massnahmen	MA	x	x	x
Beurteilung der Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit vor Ort		x	x	x
Ausarbeiten von betrieblichen und überbetrieblichen Sicherheitssystemen	MA	x		
Erkennung und Beurteilung gesundheitsgefährdender physikalischer, chemischer und biologischer Einwirkungen am Arbeitsplatz			x	MA
Beurteilung von Aspekten des Gesundheitsschutzes nach ArG aus arbeitshygienischer oder arbeitsmedizinischer Sicht			x	x
Untersuchung von Arbeitsplatzsituationen im Hinblick auf die Prävention von Berufskrankheiten			x	x
Erarbeitung von Vorschlägen zum Ersatz von gesundheitsgefährdenden Stoffen und Arbeitsverfahren			x	x
Beratung bei der Planung und Verbesserung von Arbeitsplätzen aus arbeitshygienischer und arbeitsmedizinischer Sicht			x	x
Messtechnische Überwachung gesundheitsgefährdender Einwirkungen			x	
Ausbildung der Sicherheitsbeauftragten der Branche / Betriebsgruppe und der Linienverantwortlichen in den Betrieben in Belangen der Arbeitshygiene oder der Arbeitsmedizin			x	x

Erkennen von chemischen, physikalischen oder biologischen Gefährdungen

Gesundheitsschutz nach ArG

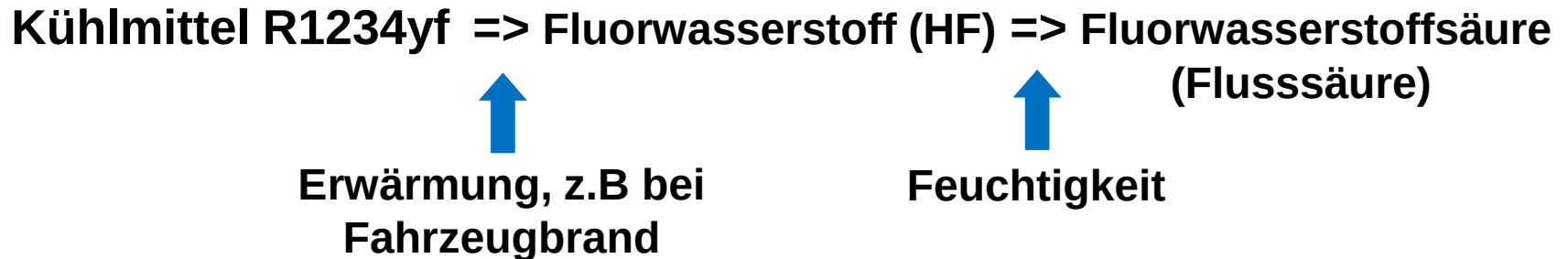
Berufskrankheitenprävention

Planung von Arbeitsplätzen

Messtechnische Überwachung

Ausbildung KOPAS / Linie betreffend Gesundheitsschutz

- Die Zeit: „Kühlmittel: Die Gefahr schlummert in der Klimaanlage“



- Sind Hybridfahrzeuge gefährlich?
Lithium-Batterie: Leitsalz LiPF₆ (oder LiBF₄) ist unbrennbar, wird aber an der Luft zu Fluorwasserstoff und Lithium-Phosphat. Bei einem Unfall eines Elektroautos (oder Hybrids !) kann es bei einer Beschädigung der Batterie zu Fluorwasserstoffsäure kommen.

Gefahr für Rettungskräfte?

Erkennen von chemischen, physikalischen oder biologischen Gefährdungen (nicht nur in der Chemie!)

3: Einsatz bei der Risikobeurteilung



3: Einsatz im Rahmen Schwerpunktaktion



Holzschutz

Zweck	Firma	Produkt	Kennzeichn.	Inhaltsstoffe	Handschuhe
Holzschutz	Pentol AG	Stabilo FFF	Xn	Testbenzin, Tolyfluanid	Nitril, Butyl, Neopren
Lack, Firnis	Pentol AG	Pentol Holzlasur		Glycol Ether, Ammoniaklösung 35%, Butylglykol	Nitril, Butyl, Neopren
Isoliergrund	A. Wenger AG	Wenodur-Isoliergrund 6120 VQ2	Xn, R43, R38	4-Methylpentan-2-on, Aliph. Poly-Isocyanat, Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Polyvinylalkohol, Nitrilkautschuk
Isoliergrund	A. Wenger AG	Wenodur-Isoliergrund 6120 VQ2	Xn, R21	Xylol, Ethylacetat, 2-Butoxy-ethylacetat,	Polyvinylalkohol, Nitrilkautschuk
Decklack	G e p f l e g t e H ä n d e – S c h r e i n e r - H ä n d e 				Polyvinylalkohol, Nitrilkautschuk
Decklack					Polyvinylalkohol, Nitrilkautschuk
Strukturlack					?
Innen-Beschichtung					Neopren (Herst. Angabe)
Innen-Beschichtung					Nicht erforderlich (Herst. Angabe)
Innen-Beschichtung					Nitril, Latex
Innen-Beschichtung					Nicht erforderlich (Herst. Angabe)
Innen-Beschichtung					Butyl, Fluor, Nitril
Innen-Beschichtung					Butyl, Fluor, Nitril
Innen-Beschichtung					Butyl, Fluor, Nitril
Innen-Beschichtung					Butyl, Fluor, Nitril



3: Einsatz im Schulungsbereich

A

E

H



Heben und Tragen
Gerüstbau

tenblatt
1907/2006

HALAG 
SWITZERLAND

Handelsname : **DURA 533**
Überarbeitet am : 27.12.2007 Version : 3.0.0
Druckdatum : 31.07.2008

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Handschutz
Schutzhandschuhe PVC oder Nitrilkautschuk. Schutzhandschuhe, z.B. aus Nitrilkautschuk mindestens 0.11 mm dick.

Augenschutz
Schutzbrille verwenden.

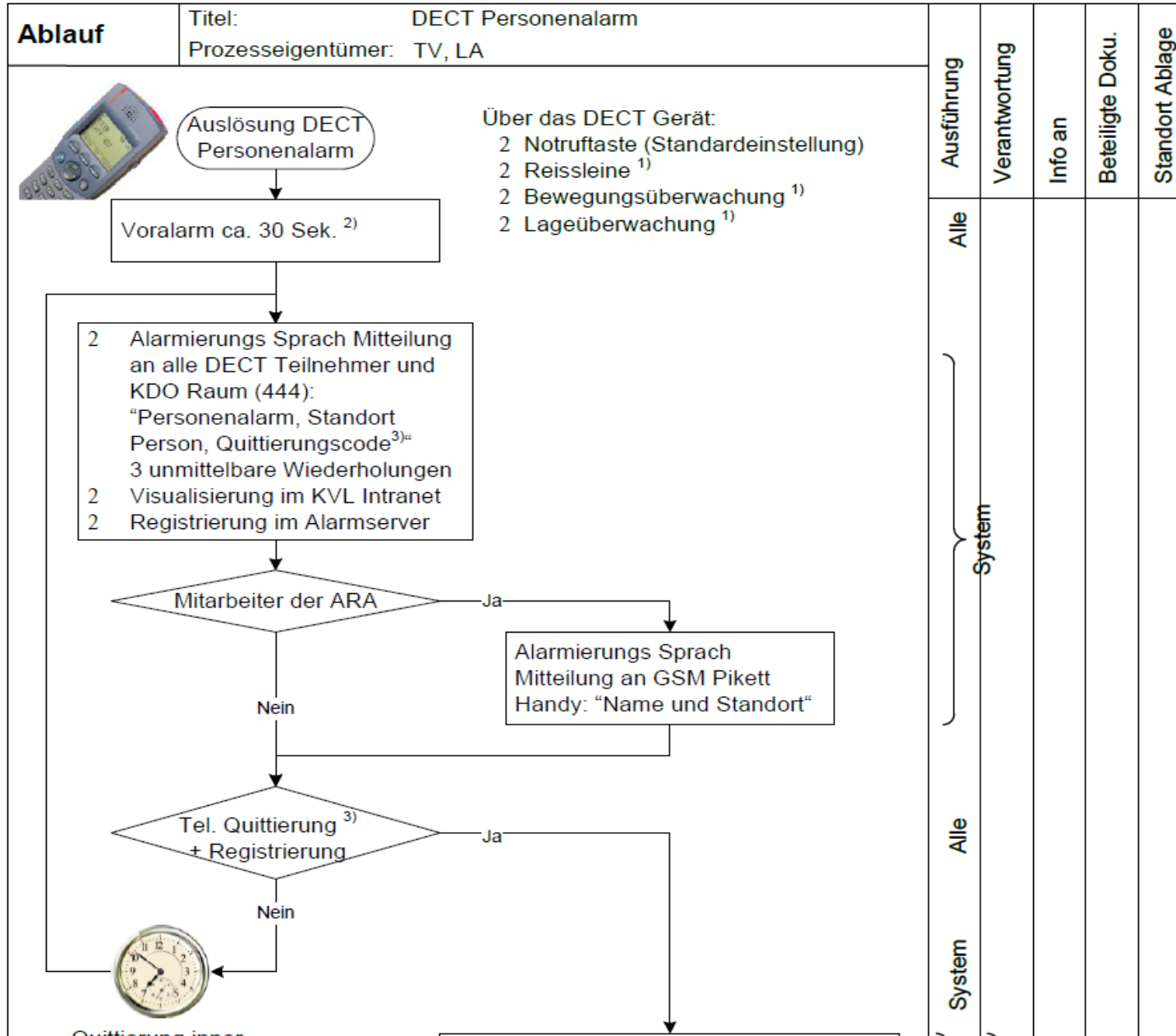
Körperschutz
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Reinigungsmittel
chocosuisse

3: Einsatz Erarbeitung Sicherheitskonzept

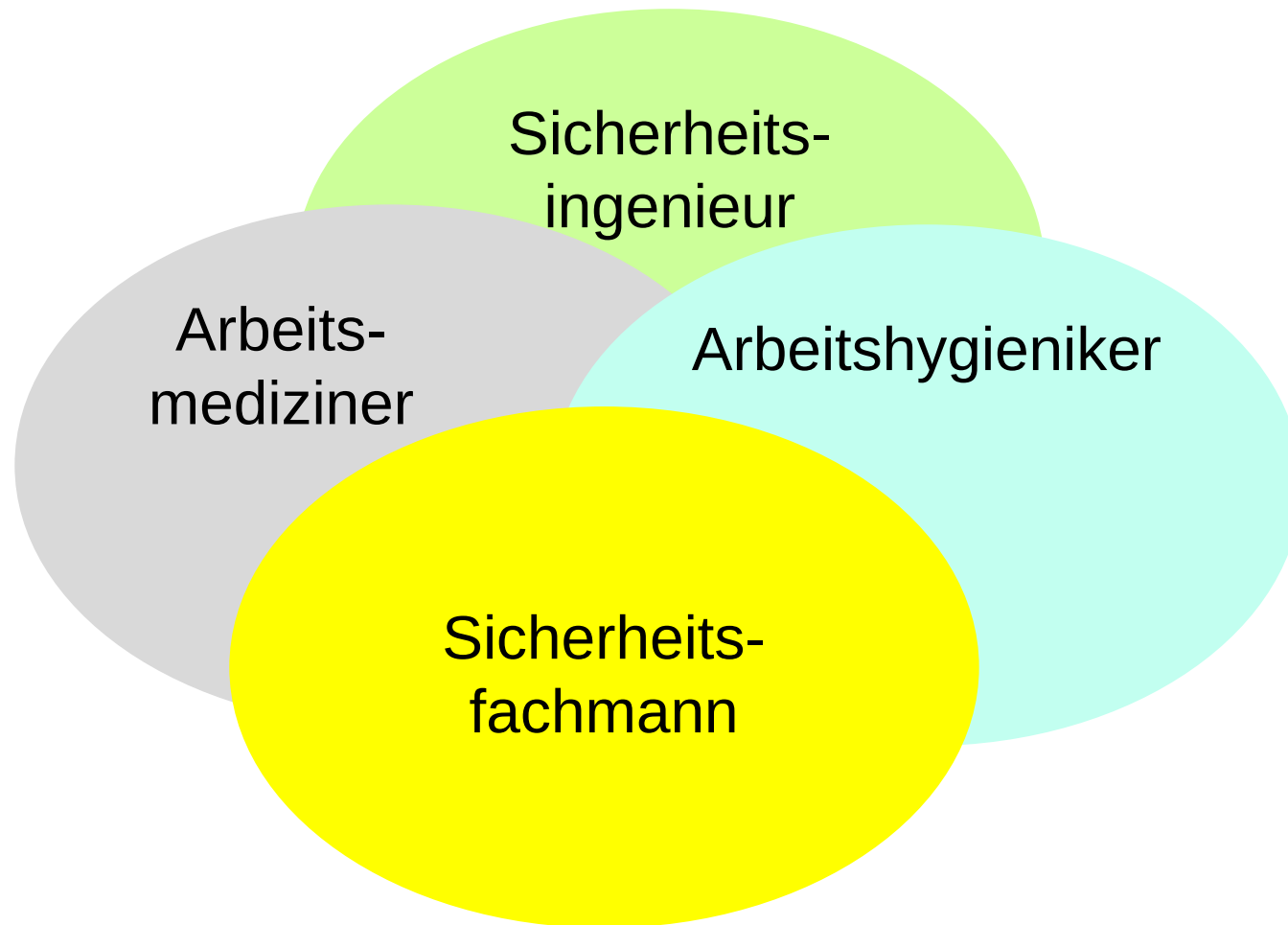


3: Notfallorganisation (Alleinarbeit)



Alleinarbeit in ARA
Modelllösung mASA

4: Welcher ASA ist der richtige?



4: Interdisziplinäres Team



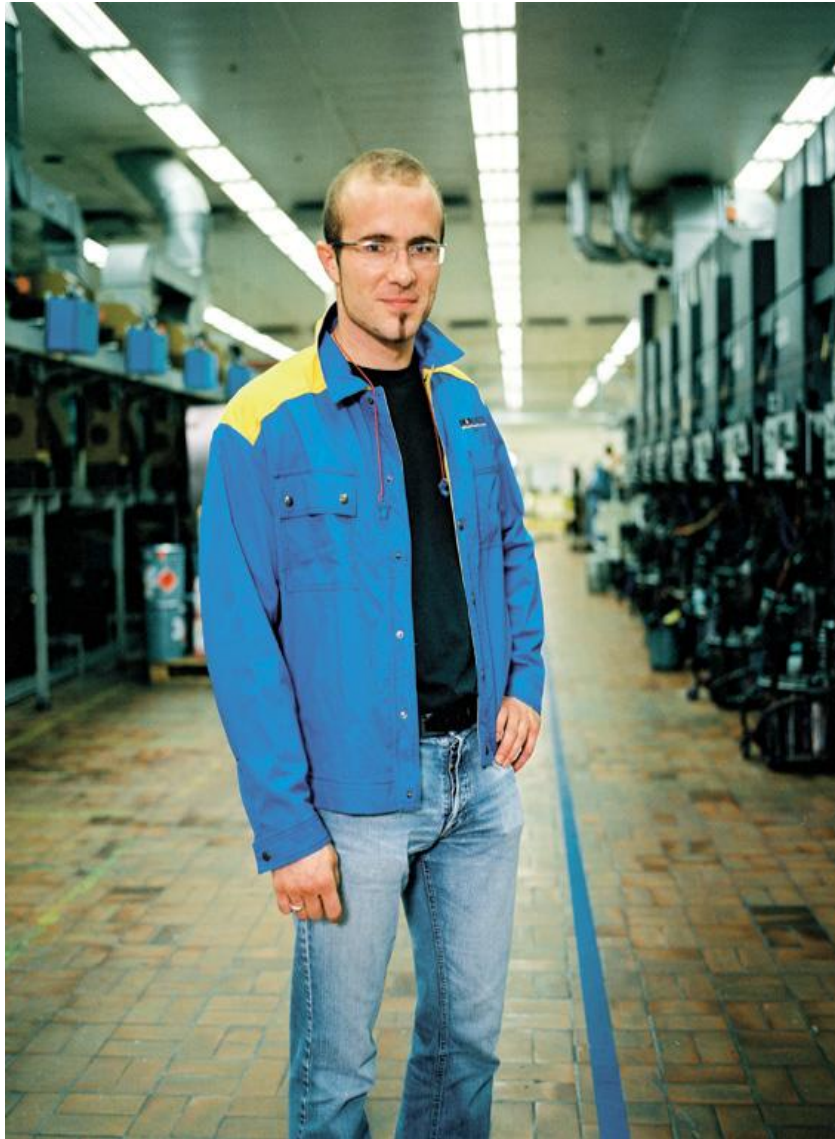
- **AEH – gelebte Interdisziplinarität: Sicherheitsingenieure, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Ergonomen arbeiten zusammen**



- | | |
|------------------------------|--|
| • Steuerung | Aktive Mitarbeit in div. Trägerschaften |
| • Einführung | Einführungskurse Branchenlösungen
Grundwissen AS/GS (Netzwerk Suva) |
| • Fortbildung | ERFA-Tage (ca. 150 Kurse) |
| • Controlling | ca. 150 Audits in Betrieben
Datensammlung für verschiedene Lösungen |
| • Mitarbeiterschulung | Schichtarbeit, 50+, fit&gesund |
| • Kommunikation | INFO, Newsletter |
| • Arbeitsmedizin | Mutterschutz, Schichtarbeit, Eignungsabklärungen |
| • Diverses: | Fehlzeitenmanagement, Risikobeurteilungen |

- **Basis** **ASI für den Handel, SRF Swiss Retail Federation, BAZ Branchenlösung Auto- und Zweiradgewerbe, Betriebsgruppenlösung Stadt Zürich, weitere**
- **Prozess und zugrundeliegende Anforderungen**
 - **Audit bildet die Anforderungen an ASA-Lösungen gut ab**
 - **Funktionierende Lösungen werden erkannt**
 - **Oberflächliche Kontrolle möglich (kein detailliertes Controlling vorgesehen)**
- **Ausführung**
 - **Sehr unterschiedlich, meist zielorientiert, teilweise aber unvollständig (es gibt Beispiele, wo Sozialpartner und ASA-Spezialisten nicht involviert wurden)**
 - **Berichtswesen könnte beschleunigt werden**

- **Ausführung**
 - Einbezug einzelner Spezialisten wird nicht detailliert erfasst. Der zu knappe Einsatz der ASA Spezialisten insgesamt, besonders aber der Arbeitshygieniker und Arbeitsmediziner, wird nicht ausreichend erfasst
 - Fehlende Standardisierung der Anforderungen:
in einer ABL wird die geringe Teilnahmequote an den ERFAS kritisiert, bei einer anderen Zertifizierung eine x-fach tiefere akzeptiert
- **Resultat**
 - Zeigt Handlungsbedarf auf
=> Hilft Trägerschaft am richtigen Ort zu investieren
 - Lobt auch gute Arbeit der Trägerschaft



- **Spin-off der ETH Zürich, gegründet 1996**
- **Hauptsitz in Zürich / Niederlassungen**
 - Bern
 - Lausanne(gesamtschweizerisch tätig)
- **Interdisziplinäres Team**
(ca. 50 Mitarbeitende):
 - Ärzte
 - Arbeitspsychologen
 - Arbeitshygieniker
 - Case Manager
 - Ergonomen
 - Physiotherapeuten
 - Sicherheitsingenieure
- **Weitere Infos: www.aeh.ch**